

Deutschland-Berlin: Ausbau von Gebäuden

OJ S 152/2019 08/08/2019

**Bekanntmachung vergebener Aufträge – Sektoren
Bauleistung**

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: DB Station&Service AG (Bukr 11)

Postanschrift: Europaplatz 1

Ort: Berlin

NUTS-Code: DE30 Berlin

Postleitzahl: 10557

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Borod, Florian

E-Mail: florian.borod@deutschebahn.com

Telefon: +49 6926545633

Fax: +49 6926543457

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.deutschebahn.com/bieterportal>

I.6. Haupttätigkeit(en)

Eisenbahndienste

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Hauptwache Ffm: Wandbekleidung — Neubau Betoglass

Referenznummer der Bekanntmachung: 19FEI38532

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

45262800 Ausbau von Gebäuden

II.1.3. Art des Auftrags

Bauftrag

II.1.4. Kurze Beschreibung

Neubau Wandbekleidung — Neubau Betoglass

— Tragwerksplanung inkl. WMP/ Statik,

— Raumgerüste 350 m3,

— Schutzeinhausungen Treppenhäuser 300 m2,

— verschiedene Pfosten 210 St,

— verschiedene Träger 520 St,

— Kopfplatten, 187 St,

— Konsole 85 St,

- Tragprofile 60 m,
- Wandbekleidung Betoglass 555 m²,
- Passelemente Betoglass 62 m²,
- Formteile für Rundungen 250 St,
- Agraffen justierbar, fixierbar Standard 1 200 St,
- Untergrund Wandbekleidung 86 m²,
- verschiedenen Sockelprofile, Kantenschutz 372 m,
- Rolltor 1 St,
- T30 RS Tür mit Türschließer 2 St,
- Weitspannträger 110 m.

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE712 Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Hauptwache Ffm: Wandverkleidung — Neubau Betoglass

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Auftragsvergabe ohne vorherige Bekanntmachung eines Aufrufs zum Wettbewerb im Amtsblatt der Europäischen Union (für die unten aufgeführten Fälle)

- Die Bauleistungen/Lieferungen/Dienstleistungen können aus folgenden Gründen nur von einem bestimmten Wirtschaftsteilnehmer ausgeführt werden:
 - Erschaffung oder Erwerb eines einzigartigen Kunstwerks oder einer einzigartigen künstlerischen Leistung als Ziel der Auftragsvergabe

Erläuterung:

Keine oder keine geeignete Angebote im offenen Verfahren nach EU-Recht.

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems

IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer regelmäßigen nichtverbindlichen Bekanntmachung

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Bezeichnung des Auftrags:

Hauptwache Ffm: Wandbekleidung — Neubau Betoglass

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2. Auftragsvergabe

V.2.1. Tag des Vertragsabschlusses

05/08/2019

V.2.3. Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde

Offizielle Bezeichnung: Martin Rose GmbH & Co.KG

Ort: Kassel

NUTS-Code: DE73 Kassel

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer ist ein KMU: nein

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses

V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

V.2.6. Für Gelegenheitskäufe gezahlter Preis

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes

Postanschrift: Villemomblerstr. 76

Ort: Bonn

Postleitzahl: 53123

Land: Deutschland

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Geltendmachung der Unwirksamkeit einer Auftragsvergabe in einem

Nachprüfungsverfahren ist fristgebunden. Es wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten

Fristen verwiesen. Nach § 135 Abs. 2 S. 2 GWB endet die Frist zur Geltendmachung der

Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der

Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union. Nach Ablauf der jeweiligen Frist kann eine Unwirksamkeit nicht mehr festgestellt werden.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

05/08/2019

